

18 Grundschul Kinder nehmen am „Technik für Kinder“-Kurs teil



Urkunden gab es für 18 Schülerinnen und Schüler für ihre Teilnahme am „Technik für Kinder“-Kurs von (hi.v.r.) Matthias Meier, Ausbildungsleiter bei der Firma Wolf, Franz Schreiner, Ausbildungsmeister im gewerblichen Bereich bei Südzucker, Susanne Freudenstein von TfK und Rektorin Tanja Anthofer. Unterstützt haben die Kinder die Südzucker Azubis (hi.v.l.) Samuel Hüttinger, Dominik Inhofer, Simon Müller und Nico Pasini. – Foto: cls

18 Kinder der Grundschulen Altenmarkt und Ottmaring haben in den vergangenen Wochen gelötet, was das Zeug hält: Sie haben beim „Technik für Kinder“-Kurs viel Neues gelernt und, nachdem sie eine LED-Taschenlampe, einen Wechselblinker und eine Kojak-Sirene gebaut hatten, ihre Urkunden erhalten.

Mit seinen Kursen will der TfK-Verein Kinder für Technik begeistern und so den technischen Nachwuchs fördern. Um die TfK-Kurse zu ermöglichen, braucht der Verein Hilfe von Betrieben: Vier Auszubildende der Firma Südzucker – Samuel Hüttinger, Dominik Inhofer, Simon Müller und Nico Pasini – haben die Kinder unterstützt. Die Firma Wolf hat mit ihrer Spende dafür gesorgt, dass den Kindern das nötige Material fürs Bauen zur Verfügung stand. Applaus von den Kindern gab es für die Vertreter der beiden Firmen, die zur Urkundenübergabe vorbeigeschaut hatten: Südzucker-Ausbildungsmeister Franz Schreiner sowie Wolf-Ausbildungsleiter Matthias Meier.

„Für die Kinder ist der Kurs sehr gewinnbringend“, sagte Rektorin Tanja Anthofer. Dass die Kinder viel gelernt haben, zeigte sich auch, als Susanne Freudenstein, Sponsorenmanagerin bei TfK, einige Fragen in die Runde stellte. Zahlreiche Hände schossen in die Höhe, als sie wissen wollte, wieso die Kinder beim Lötten eigentlich eine Brille aufhaben müssen und wieso man beim Zusammenbauen der Taschenlampe einen Widerstand braucht.

Azubis sind „Herzstück dieses Projekts“

Freudenstein dankte auch den Azubis, die den Kindern jede Menge beigebracht haben: „Ihr seid das Herzstück dieses Projekts.“ Auch von den Kleinen gab es viel Lob für ihre Tutoren, die jederzeit zur Stelle waren, wenn sie Fragen hatten, und auch alles gut erklärt haben. Für die Azubis war es wiederum schön zu sehen, dass die Kinder ihre Sache von Woche zu Woche besser machten.

Die Kurse sind bei den Kleinen beliebt, was auch die Anmeldezahlen zeigen. Rektorin Tanja Anthofer berichtet, dass die Schule auslösen musste, wer am Kurs teilnehmen durfte. Sie hofft auf eine zweite Runde. Für den TfK-Verein werde es allerdings immer schwieriger, Firmen zu finden, die ihre Azubis zur Verfügung stellen können, bedauert Susanne Freudenstein. Auch hier zeige sich der Fachkräftemangel. Umso dankbarer sind TfK und Schule, dass Südzucker sich beteiligt hat, obwohl es bei den Azubis auf die Prüfungen zugeht.

Für die stolzen Kinder gab es am Ende noch die Urkunden. „Die müsst ihr euch unbedingt aufheben“, sagte Susanne Freudenstein. Für die Bewerbung – zum Beispiel bei einer der Firmen, die auch den Kurs sponsern – könnten sie diese vielleicht irgendwann einmal brauchen.